

Verschwunden

Ran x Shinichi

Von abgemeldet

Geschenk

Aaaaaaaaaaaaaach... ich bin mit der länge zwar noch nicht zufrieden... aber es ist mehr als der Prolog xDD... ich hoffe euch gefällt das erste kapi *smile*

In Gedanken versunken betritt Ran einen Buchladen und geht automatisch zum Krimi-Regal. Sie war früher oft mit Shinichi zusammen hier, er hatte sich immer die neusten Krimis gekauft. Jetzt steht sie davor und schaut sich die neusten Bücher an. Sie sieht das neuste von Shinichis Vater Yusaku Kudo welches sie auch schon zuhause stehen hat: Yukiko war so lieb und hatte es kurz vor der Veröffentlichung geschickt. Allerdings hatte Ran noch nicht die Zeit es zu lesen, sie hat nicht viel Zeit zum Lesen oder überhaupt für Freizeit. Sie studiert auf der Tokyo Uni, wofür sie viel lernen muss. Dazu kommt das sie etwa 5 Stunden täglich noch in einem kleinen Laden arbeiten muss um ein wenig Geld dazuzuverdienen.

Da Ran genau weiß das Shinichi alle Krimis hat die aktuell auf dem Markt sind, verlässt sie den Laden wieder. Sie begibt sich in einen Laden 2 Straßen weiter um dort nach einem Geschenk für Shinichi zu suchen. Auch die anderen Geschenke die für Shinichi gedacht waren kaufte Ran in diesem laden und somit hofft sie auch diesmal etwas Schönes für ihn zu finden.

Sie betritt den Laden und geht langsam durch die Regale um ja nichts zu Übersehen. Es ist kein Laden mit einem bestimmten Verkaufsprodukt wie Kleidung oder Bücher, sondern ein Krimskrams Laden wo es eigentlich gibt: Kleidung, DVDs, Deko und ähnliches. Ran schaut sich alles genau an, sogar bei den Schreibwaren sucht sie nach versteckten Schätzen. Als sie bei den Strick Sachen schaut fällt ihr eine Wunderschöne Blaue Wolle auf. » Eigentlich könnt ich Shinichi mal wieder was Stricken oder? « Sie schaut sich die Wolle genau an. » Aber eigentlich lohnt sich das gar nicht mir jetzt die Mühe zu machen und für ihn Stundenlang zu Stricken. Er wird auch dieses Jahr es nicht schaffen nach Tokyo zu kommen und ich habe nicht die finanziellen Möglichkeiten nach New York zu fahren... «

Doch aus einem scheinbar unempfindlichen Grund kauft Ran die Wolle.

Nachmittags:

Ran strickt nun schon seit ungefähr 1 Stunde ist aber noch nicht sehr weit, sie lässt sich immer wieder von ihrem Vater ablenken.

„Ding-Dong“, es klingelt an der Tür.

Ran steht auf und geht zur Tür. Als sie diese öffnet, stehen Kazuha Toyama und Sonoko Suzuki vor ihr.

„Frohe Weihnachten Ran“, rufen beide im Chor.

„Hey ihr beiden! Aber ich muss euch enttäuschen, Weihnachten ist erst am 24.12. Wir haben aber erst den 18.12.“, meint Ran lachend.

„Wissen wir! Aber wir wollen dir unser Geschenk jetzt schon geben, denn bis Weihnachten wäre es abgelaufen“, meint Kazuha.

„Lass uns schon rein Ran, oder willst du das wir hier draußen erfrieren?“, fängt Sonoko nun an zu nörgeln.

„Ja, okay kommt rein!“

Die drei gehen ins Wohnzimmer der Moris.

„Wollt ihr was zu trinken?“

„Nein danke, wir wollen uns hier gar nicht lange aufhalten. Wir müssen noch für morgen packen.“

„Was ist den morgen?“, fragt Ran neugierig.

„Zuerst musst du dein Geschenk aufmachen“, meint Sonoko.

„Ich kann doch jetzt schlecht das Geschenk schon öffnen“ sagt Ran empört, „wir haben noch 6 Tage bis Weihnachten.“

„Wir wissen es, doch musst du morgen dein Geschenk benutzen, sonst ist es nichts mehr wert.“

„Wenn ihr meint, dann gebt es schon her“, meint Ran jetzt ganz aufgeregt, „ich möchte endlich wissen was es ist!“

„Hiiiiiiiiiiiiiiiiiiiiier“, rufen nun wieder Kazu und Sonoko zusammen.

Ran packt das Geschenk sorgfältig auf und zum Vorschein kommt ein Umschlag. » Was ist wohl in dem Umschlag drin? Ich traue mich gar nicht aufzumachen, da ja noch nicht Weihnachten ist!«, ein paar Zweifel hat Ran noch. Trotzdem öffnet sie den Umschlag.

„Ein Flugticket?!“

„Ja, wir 4 fliegen morgen zusammen nach New York“, Erklärt Kazuha.

„Damit du endlich deinen heiß geliebten Shinichi wiedersiehst“, redet Sonoko weiter.

„Danke ihr beiden, das ist echt lieb von euch“, meint Ran und fällt beiden um den Hals, „aber warum wir 4? Wir sind 3!“

„Heiji kommt auch noch mit!“

Heiji Hattori wollte seinen besten Freund Shinichi auch seit langer Zeit mal wieder sehen.